**Das Buch**

Billy sagt: „Die **Bücher** haben ja alle. Man kann ein Buch **in einer Bücherei** oder **Bibliothek** **leihen**, man kann es auch einfach **in einer Buchhandlung**, zum Beispiel, bei Thalia **kaufen**. Ich muss jedes Jahr mit Mama oder Papa in eine Buchhandlung gehen und neue **Lehrbücher** für die Schule kaufen, aber manchmal kaufen wir auch **gebrauchte Bücher** auf dem Flohmarkt oder **holen bei der Bücherausleihe** gegen eine Leihgebühr. Die gebrauchten Lehrbücher hat schon jemand benutzt, manchmal ist da etwas gekritzelt oder unterstrichen, aber die kann man noch ganz gut benutzen“.

Barbara lernt Englisch und braucht sehr oft ein **Wörterbuch**. In der Schule blättert sie **in einem kleinen Taschenwörterbuch**, zuhause benutzt sie lieber ein **elektronisches Wörterbuch**. Das hat selbstverständlich einen größeren Umfang, viele Beispiele und ist insgesamt ganz praktisch.

Seit Anfang des 21. Jahrhundert, der Entstehungszeit der **E-Bücher**, gibt es eine große Diskussion zwischen den E-Buch-Liebhabern und den Menschen, die wie vorher die **gedruckten Bücher** bevorzugen. E-Bücher haben den größten Vorteil: Sie sind tragbar, in einem E-Book-Reader können Hunderte und Tausende E-Bücher drin sein. Normalerweise sind auch die E-Versionen von Büchern billiger. Und diese Bücher muss man nicht auf Papier drucken, dadurch wird die Umwelt geschont. Die LeserInnen, die gedruckte Bücher bevorzugen, sagen aber oft, es ist ein ganz anderes Gefühl, **in einem** gedruckten **Buch** zu **schmökern**, es bringt eine besondere Atmosphäre, die bedruckten Buchseiten haben einen angenehmen Geruch… Diese Diskussion wird wohl weiterhin bestehen.

Bernd erzählt, dass ihm die Eltern früher oft vor dem Schlafen **ein Märchenbuch vorgelesen** haben, jetzt sagen sie aber, Bernd ist schon erwachsen und kann selbst etwas lesen oder **sich ein Hörbuch anhören**.

Bella geht am Samstag zum Pfarrzentrum zur Christenlehre. Da lesen sie und andere Kinder die Bibel, besprechen verschiedene Situationen daraus und spielen einige Szenen nach. Bella sagt, der Pfarrer nennt Bibel „**das Buch der Bücher**“, weil es so ein wichtiges Buch ist.

Birgits Mutter ist Schriftstellerin, sie **schreibt Kinderbücher** und Gedichte. Nachdem sie ein Buch geschrieben hat, bringt sie das in einen **Buchverlag**, damit **es veröffentlich** wird.

Wenn man etwas *buchen* möchte, dann hat das erstmal mit dem Buch selbst nicht viel zu tun. Man kann ein Hotelzimmer oder ein Bett im Hostel buchen.

 in einem Buch schmökern

 ein E-Book-Reader



Wörterbücher und Taschenwörterbücher Deutsch-Spanisch, Englisch-Spanisch